

Zwei Freunde zum rumsauen - von blaubraungelb - per Mail im 07-2004 erhalten.
Überarbeitet, verändert und Korrektur von Norbert Essip - November 2019

Wollte dir ja noch von 2 Freunden erzählen, die kürzlich bei mir waren. Mit Marc bin ich schon länger sehr eng befreundet und der anderen ist Robbie, ein guter Kumpel von Marc.

Die beiden kamen mich also besuchen. Das es eventuell ein geiler versauter Abend werden könnte, das war erst nicht klar, da ich Robbie bis dahin nicht kannte. Marc war nur zu mir gekommen, weil er mir seinen neuen Freund Robbie vorstellen wollte. Und so setzten wir uns bei mir ins Zimmer und wir kamen erst mal ganz normal ins Gespräch und es kam - wie auch anders - bald das Thema Sex auf. Und da Robbie schon von den versauten Gelüsten wußte, dachte er sich wohl, dass ich da auch draufstehe. Und so berichtete er recht freizügig über seine sexuellen Vorlieben (die von Marc kannte ich - er fickt nicht nur für sein Leben gerne). Robbie erzählte, dass er total auf alte getragene Socken und auch auf alle anderen männlichen Gerüche und Ausdünstungen steht. Um das auch noch zu beweisen, dass er nicht nur drüber fantasiert, zog er im Laufe des Gespräches seine Schuhe aus und es machte sich sofort ein außergewöhnlich geiler Schweißmauckengeruch breit. Die Menge, wie es jetzt stank, so heftig kann es nicht mal in einem Umkleideraum stinken, wo sich zig Kerle ihre stinke Socken ausgezogen haben. Er merkte, dass wir beide den Geruch wahrgenommen hatten, darum fragte er, ob es uns etwas ausmachen würde. Im Gegenteil. Auch wir, Marc und ich zogen unsere Schuhe aus. Bei Marc roch man auch sofort das geile Aroma. Bei mir weniger, da ich mir morgens noch die Füße gewaschen hatte und frische Socken angezogen hatte. Wer hätte auch mit sowas gerechnet. Denn dann hätte ich sie so gelassen wie sie bei mir oft sind: total verschwitzt und heftig duftend. Ein Moschusochse kann nicht so stinken!

Jetzt ging es aber erstmal noch weiter mit den geilen Storys von Robbie. Robbie erzählte und erzählte von seinen geilen Abenteuern mit Socken und anderen Schweißmauckenliebhabern und es war nicht zu übersehen, dass es ihn selber immer geiler macht, denn seine Hose beulte noch mehr aus. Zwischendurch steckte er sich auch immer mal seine eigenen Füße in den Mund. - Ja echt, der Kerl hatte das echt drauf, so gelenkig ist nicht jeder, sich selber an den Füßen zu lecken. Und Marc musste sich ziemlich zurückhalten, denn der steht nun mal total auf Füßen lecken. Ich aber auch. Es konnte also nur noch besser werden.

Robbie war natürlich neugierig und wollte auch was von mir wissen. Von Marc wußten wir ja beiden sicher einiges. Ich kam dann zum Zuge und erzählte davon, dass mich auch Gerüche, aber die der ganz besonderen Art anmachen. Nämlich der geilsten männlichen Gerüche, die es überhaupt gibt, Pisse und Kacke und das am besten noch mit alten siffigen Klamotten verbunden. - Die beiden schauten mich verwundert an, weil sie das wohl von mir gedacht hatten, dass ich so was mögen würde. Mit Marc hatte ich sowas auch nicht so extrem versaut gemacht. Sie hatten es wohl mal gehört, das er Kerle gibt, die auf sowas geil sind. Aber ich, der doch eher harmlos und normal wirkt, das wunderte sich dann doch. - Ich erzählte weiter, dass ich gerne von der Pissquelle trinke, auch den männlichen Kaviar nicht verachte. Und wenn ich alleine mir was Besonderes gönne, dann mache ich mir auch schon so aus Spaß in die Hose, alles... - Beide hörten sehr erstaunt weiter zu. Das es ihnen gefällt, was sie da von mir hörten, das merkte man daran, dass sie ständig ihren Harten durch die Hose massierten. Es gab dort auch bald eine feuchte Stelle, so als wenn sie sich in die Hose gepisst, oder zumindest ihnen reichlich Vorsaft in die Hose gegangen ist. Wenn die noch länger an ihren Pisser gespielt hätten, wäre das auch so passiert. Auch ich massierte mir meinen Harten in der Hose ab und es würde mir bald kommen... bis Robbie dann auf die Idee kam, dass er das auch mal ausprobieren

möchte, mit dem rumsauen in Klamotten. Marc schaute verwundert, damit hatte er nun nicht gerechnet, dass Robbie auch an sowas Interesse haben könnte, aber hatte auch keine Einwände. - Natürlich war ich auch einverstanden, war aber auf diese Sache nun räumlich überhaupt nicht vorbereitet, keine Folie kein nix. Ich leg mir sonst schon mal eine Plastiktüte unter, aber die würde ja nicht fürs drei reichen. Also blieb nur das Badezimmer, da dort alles gekachelt ist. Da wir auch mit unseren Klamotten nicht vorbereitet waren, zogen wir uns aus. Nur ich behielt noch meine eindeutig verwichene Unterhose an. Die kann noch mehr vertragen... - Ich konnte zum ersten Mal Robbies herrlichen männlichen Körper bewundern, mit dem geilen Knackarsch und seinem schönen Schwanz, der zwischen seinen beiden Beinen baumelte. Als er so nackt wie Gott in schuf nur wenige Zentimeter von mir entfernt stand, stieg mir sein männlicher Geruch in die Nase. Dieser herrliche Körper hatte bestimmt seit Tagen keine Dusche mehr gesehen.

Umso besser dachte ich. - Ich zog mir den Duft hinein und rutsche langsam immer näher auf Robbie zu. Marc sah gespannt zu. Er wußte wohl nicht so recht, was nun passieren sollte. Dennoch, sein beschnittenes dünnes langes Glied zeigte schon steil in die Höhe und aus dem offenen Schwanzauge kam schon ein dicker Vorsafttropfen heraus. Schließlich nahm ich den unbeschnittenen Schwanz von Robbie in die Hand und schob seine nasse Vorhaut langsam herunter. Es kam mir direkt der Geruch von alter Pisse und angetrocknete Wichse entgegen. Ich konnte nicht anders. Ich leckte den Schwanz von oben bis unten ab. So einen Geschmack konnte ich mir doch nicht entgehen lassen. Anschließend, als das Teil eine Länge von gut 19 cm erreicht hatte, ganz in den Mund und schob ihn mir bis an die Mandeln. Robbie quickte vor Vergnügen. So einen Deep-Suck hatte er so noch nicht gehabt. Marc hatte sich zwischenzeitlich einen Pariser über seinen Schwanz gezogen und wollte einen von uns ficken. Er sah mein offenes Loch und meinte, dass ich jetzt zuerst dran wäre. Denn er wußte, dass ich mich immer gerne von ihm ficken lasse. Ich sagte darauf, dass ich seit gestern nicht auf dem Klo war und mein Arsch randvoll ist. Er lächelte nur, weil er hoffte, dass er nun in meine Kacke ficken könnte. - Er zog mich behutsam von Robbie weg und brachte meine Kiste in Stellung. Ohne großes Gehabe schob er seinen Schwanz bis zum Anschlag rein. Es war ja auch kein Problem, meine Kiste ist immer für einen Fick bereit. Auch wenn sie noch voll Scheiße ist. - Nach einigen heftigen Stößen, löste sich langsam aber sicher der Inhalt meiner Kiste. Nur das sagte ich nicht, auch Marc merkte es noch nicht gleich. Erst als er mal seinen Schwanz ganz raus zog, sah er das braune Zeug auf seinem Schwanz. Auch Robbie sah sich den versauten Pimmel an und ehe wir uns versahen, hatte er sich den Schwanz in den Mund geschoben und lutschte in komplett sauber. Ich staunte Bauklötze.

Aber es ging noch weiter. Robbie war auf den Geschmack gekommen. Er legte sich unter meinen Arsch (leider hatte ich keinen entsprechenden Stuhl) und forderte mich leidenschaftlich auf, eine volle Ladung auf ihn abzulegen. Nach kurzem drücken öffnete sich meine Votze und es kam zuerst ein geiler Furz und dann eine gewaltige Ladung Kacke. Ich konnte auch nicht richtig zielen dabei, so dass die Kacke geradezu überall hin schoß. Da Robbie seinen Mund weit aufgerissen hatte, bekam er so auch eine richtige Ladung in die Fresse rein. Marc sah das und war so geil geworden, dass er auch versuchen wollte zu kacken. Man merkte, dass er bereits preßte. Und damit nichts unnötig vergeudet wird, legte ich mich neben Robbie auf den Boden und Marc stellte sich breitbeinig über uns und preßte eine volle Ladung aus seinem Arsch raus. Wir beide -Robbie und ich - haben die geile Kacke auf unsere Körper klatschen lassen und sie anschließend verrieben und gekostet, es war geil. Robbie hatte noch nicht genug und wollte auch noch gefickt werden. Abwechselt schoben Marc und ich unsere Schwänze in die Votze von Robbie rein. Immer und immer wieder. Bis auch bei ihm die Kacke raus lief. Wir verschmierten alles auf unsere Körper und rieben dabei unsere Schwänze bis zum abspritzen. Die geile Sahn

spritze aus unseren Schwänzen, als wenn wir Tage nicht abspritzt hätten. Einfach nur geil. - Später duschten wir uns ausgiebig und saßen dann wieder zusammen im Zimmer. Jetzt trugen wir wieder die Klamotten, die wir zuerst an hatten. Und wieder rochen wir den Geruch nach alten Gammelsocken usw... - Nach dieser Nummer war mein Freund Marc doch schon sehr verwundert, insbesondere darüber, dass ich so eine Sau bin. Er meinte noch, dass nun auch seine Lust auf KV geweckt sei. Auch sein Freund Robbie meinte, dass er nun neben dem geilen Geruch nach Schweißmaucken, auch noch KV und NS geil findet und das alles mal wieder so mitmachen wollte. Denke, in Kürze wird es eine Wiederholung geben und dabei werden wir nicht nur den Siffgeruch lieben. Wir werden dann auch mal unsere Hosen erst mal richtig einsauen... - wie das ablief, das wäre dann eine andere Geschichte, die man erzählen kann...